

# Training „Gewaltprävention“ im Themenfeld gesellschaftlicher Polarisierung

## Zielgruppe

Interessierte, Sozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen, Jugendarbeiter\*innen, Justizbeamte, Workshopreferent\*innen, Südwind Mitarbeiter\*innen

**Datum:** Montag 01. Juli 2019

**Uhrzeit:** 14:00 – 18:00

**Ort:** ARGE Salzburg / Seminarraum

**Anmeldung unter:** [johannes.raher@suedwind.at](mailto:johannes.raher@suedwind.at)

## Inhalt

Welche Formen von Extremismus gibt es? Wie entsteht gewaltbereiter Extremismus und welche Möglichkeiten der Gewaltprävention gibt es in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Mit diesen Fragen werden wir uns im Training auseinandersetzen.

Im Rahmen des EU-Projekts „Rhizome against Polarisation“ (frei übersetzt: Netzwerk gegen Polarisierung), welches von der Europäischen Kommission finanziert wird, ist ein theoretisches Konzept zum Thema Radikalisierungsprävention erarbeitet worden. Dieser Ansatz basiert auf dem Bedürfnismodell von Max Neef, laut dem jeder Mensch zehn Grundbedürfnisse besitzt. Zum Beispiel Lebenserhaltung, Sicherheit, Identität und Partizipation.

Extremistische Strömungen setzen bei den unerfüllten Bedürfnissen von marginalisierten Gruppen an, um ihren Einfluss zu erweitern. Ziel des Trainings ist es, die Dynamiken hinter Radikalisierungsprozessen zu verstehen und für die entsprechenden Zielgruppen Methoden zu finden, die eine positive Form der Bedürfnisbefriedigung darstellen.

**Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos!**



International Institute  
for Nonviolent Action



This training is funded  
by the European Union's Internal  
Security Fund — Police.